

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, den 18. April 1976, 7.45 Uhr

Laut Wetterwarte bringt Hochdruck schönes, mildes Wetter. In der zweiten Tageshälfte sind Quellwolken und lokale Schauer möglich. Die Nullgradgrenze steigt untertags bis nahe 2500 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können die Neuschneeschiicht in kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Obwohl sich aus schattseitigen Abbruchgebieten durch Mitreißen des Altschnees größere Lawinen entwickeln können, besteht in den Lawenstrichen auch der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen nur geringe Gefahr.

In den Tourengebieten ist in allen Hangrichtungen und besonders in Kammlagen eine örtlich beschränkte Schneebrettgefahr möglich. Die nur oberflächlich verharschte Altschneedecke mit ihrer Schwimmschneeunterlage auf Schattenseiten und dem Faulschnee in mittleren Höhenlagen, ist nur gering belastbar, sodaß Schitouren alpines Verhalten, Vorsicht und überlegte Routenwahl erfordern. Auch bei Gletschertouren ist wegen der schwachen Spaltenüberdeckung erhöhte Aufmerksamkeit geboten.